

Sitzungsberichte

der

königl. bayer. Akademie der Wissenschaften
zu München.

Jahrgang 1867. Band II.

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1867.

In Commission bei G. Franz.

„Hart wars von Der zu hören, um die ich viel gewagt.“

Str. 657,4 l. *holder dann' ich iu waere ist deheiniu die
ir ie gesâhet.*

mayt ist Einschiebsel des Schreibers, dem entgieng, dass sich *deheiniu* auf *vrouwe* zurückbezieht. *ich iu* in *i'u* zusammenzuziehen, scheint mir in dieser Stelle ganz unzulässig, da auf *ich* der emphatische Ton liegt, der durch die Verkürzung nothwendig verloren gienge. Dagegen hindert uns, um den Vers richtig zu lesen, Nichts, auf *holder* schwebende Betonung anzunehmen.

Str. 658,4 l. *siu truoc in in ir herzen.*

Zu Gudrun Str. 249,2 Heft II. S. 229 ist die Anmerkung ganz zu streichen. Nachdem mich Hr. Staatsrath von Hermann darauf aufmerksam gemacht, dass man in Amerika ganze Cypressenwälder zum Schiffbau abgehauen, habe ich auch im Konrad von Megenberg (ed. Pfeiffer S. 319) folgende entscheidende Stelle gefunden: *des cypressen holz ist gar guot zuo palken in kirchen und zuo grôzem gepäu und ist gar vest, alsô daz ez grôz und swaer pürd mag auf gehalten und getragen.*

Derselbe übergiebt:

„Zeugnisse über Berthold von Regensburg“.

Roger Bacon (*opera quaedam hactenus inedita* Vol. I. ed. Brewer. London 1859, im opus tertium p. 310) spricht am Schlusse des Werkes von der rechten Weise zu predigen und fährt dann fort:

Quae forma praedicandi non tenetur a vulgo theologorum, sed sunt elongati ab ea his diebus. Et quia praelati, ut in pluribus, non sunt multum instructi in theologia, nec in praedicatione, dum sunt in studio, ideo postquam sunt praelati, cum eis incumbit opus praedicandi, mutantur et mendicant quaternos puerorum, qui adinvenerunt curiositatem infinitam praedicandi, penes divisiones et consonantias et concordantias vocales, ubi nec est sublimitas sermonis, nec sapientiae magnitudo, sed infinita puerilis stultitia et vilificatio sermonum Dei; sicut praecipue exposui in Peccato Septimo studii theologiae, in Opere Secundo, et in Peccato

